

## 5. Sächsischer Hospiz- und Palliativtag am 2 Juli 2011 in Dresden

Name und Anschrift des Teilnehmers:

Vorname .....

Name .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

eMail .....

Folgende Veranstaltungen finden parallel statt. Bitte entscheiden Sie sich für eine Veranstaltung. Bitte auch Zweitwunsch\* angeben, da Teilnehmerzahl begrenzt.

Bitte ankreuzen

1. Podiumsdiskussion „Wie viele Maschen braucht das Netz?“	☐☐☐☐
2. Vortrag „Trauerbegleitung und Psychotherapie – Möglichkeiten und Grenzen?“	☐☐☐☐
3. Vortrag „Die Palliativversorgung und ihre Vernetzung für eine ganzheitliche Begleitung am Lebensende“	☐☐☐☐
4. Workshop „Rechtliche Aspekte des Ehrenamtes“	☐☐☐☐
5. Workshop „Ernährung am Lebensende“	☐☐☐☐
6. Workshop „Sternenkinder Dresden e.V. – wie Rituale bei der Trauerverarbeitung helfen können“	☐☐☐☐
*Zweitwunsch Nummer:	☐☐☐☐

## Mit dem Auto

Aus Richtung Chemnitz/Leipzig (A4/E40) über die Autobahnabfahrt Dresden Altstadt in Richtung VW-Manufaktur bis zum Rudolf-Harbig-Stadion, unmittelbar nach dem Stadion links abbiegen. Sie fahren jetzt direkt auf das in etwa 300 Metern Entfernung liegende Gebäude des Deutschen Hygiene-Museums zu. Aus der Richtung Berlin (E55) über die Autobahnabfahrt Dresden Hellerau auf der E55/B170 in Richtung Stadtzentrum bis zum Pirnaischen Platz. Am Pirnaischen Platz links und die erste Querstraße (Blüherstraße) rechts abbiegen. Nach etwa 300 Metern ist auf der linken Seite das Deutsche Hygiene-Museum zu sehen. Parkplätze stehen vor dem Hygiene Museum ausreichend zur Verfügung.

## Mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 10 in Richtung Striesen bis Haltestelle Großer Garten/ Deutsches Hygiene-Museum. Von dort sind es ca. 5 min Fußweg.

## Mit dem Flugzeug

Vom Flughafen mit dem City-Liner bis zum Hauptbahnhof und dann weiter mit der Linie 10 wie oben beschrieben.

## Mit der Straßenbahn

Linie 10 / 13 Haltestelle Großer Garten/Deutsches Hygiene-Museum  
Linie 1 / 2 / 4/ 12 Haltestelle Deutsches Hygiene-Museum



## Referenten

- Aust, PD Dr. med. Daniela E.** Oberärztin im Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Vorstandsvorsitzende Sternenkinder e.V., Dresden
- Hornemann, Beate** Diplom Psychologin Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik, UniversitätsKrebsCentrum, Dresden
- Mallmann, Dr. Leonie** Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V., Berlin
- Schubert, Dr. med. Barbara** Bereichsleitung Onkologie und Palliativmedizin St. Joseph-Stift, Dresden
- Sendowski, Marc** Rechtsanwalt, Leipzig
- Wagner, Dr. med. Christine** Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Löbnitz/Erzg.
- Ziegenfuss, Maria** Referentin für Hospizarbeit Caritasverband Dresden e.V., Dresden

## Podiumsdiskussion

- Dänschel, Ingrid** Fachärztin für Allgemeinmedizin, Vorsitzende Sächsischer Hausärzterverband in dt. Hausärzterverband e.V., stellv. Bundesvorsitzende, Chemnitz
- Lang, Simone** Koordinatorin Ambulanter Hospizverein Erlabrunn e.V., Breitenbrunn
- Lenke, Christian** Ehrenamtlicher Hospizhelfer, Schwarzenberg
- Lietzow, Doris** Mitarbeiterin stationäres Hospiz, Hospiz-Dienste im Dresdner Umland gGmbH, Radbeul
- Oexle, Dr. Judith** Referatsleiterin Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Referat Ältere Menschen/ Pflegeversicherung, Vorsitzende des LAK „Hospiz“, Dresden

- Renker, Martina** Referatsleiterin Pflege/Häusliche Krankenpflege AOK Sachsen, Chemnitz
- Riegel, Ivette** Begründerin Private Hauskranken- und Altenpflege „Pflege mit Herz“, Löbau
- Schneider, Dr. med. Sylvia** Vorstandsvorsitzende des LVHP, Leitende Oberärztin Palliativstation am DRK Krankenhaus Rabenstein, Chemnitz
- Weber, Dr. med. Andreas** Vertreter Sonnenstrahl e.V., als Betroffener für die verwaisten Eltern aktiv, Dresden
- Zerbinati, Peter** Referatsleiter Pflege, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Dresden

## Moderation

- Koebel, Anja** Journalistin, (MDR)

## Die Fachveranstaltung wird gefördert durch

- Sächsisches Staatsministerium für Soziales  
Stiftung Deutsches Hygiene-Museum
- Arzneimittel ProStrakan GmbH ■ CT Arzneimittel GmbH ■ Dresden International University (DIU) ■ GHD Gesundheits GmbH Deutschland, Region Keicare ■ Grünenthal GmbH ■ HomeCare Sachsen ■ Janssen-Cilag GmbH ■ Landapotheke Lutz Stöckert ■ Medicus-Apotheke Chemnitz, Dr. Steffen Börner ■ Mundipharma GmbH ■ RICHTER Gartenfachmarkt ■ Versandbuchhandel Stefan Schuldt

Weitere Aussteller  
Alzheimer Gesellschaft Sachsen e.V.  
Sächsische Krebsgesellschaft e.V.  
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

## Anmeldung und Information

Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Altenberger Straße 29  
01277 Dresden  
Telefon 0351/ 2 01 48 55  
Telefax 0351/ 2 01 48 56

Mail: lv-hospiz-palliativ-sachsen@gmx.de  
URL: www.hospiz-palliativ-sachsen.de

**Tagungsgebühr 30,00 Euro** (inkl. Verpflegung und Getränke) im Frühbucherrabatt bis 31.05.2011. Die Anmeldung wird erst gültig, wenn die Tagungsgebühr eingegangen ist. Da die Anzahl der Plätze in den Workshops begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

**Ab 01.06.2011 beträgt die Tagungsgebühr 40,00 Euro** (inkl. Verpflegung und Getränke)  
Anmeldeschluss ist am 27. Juni 2011.  
Am Veranstaltungstag kann auch an der Tageskasse die Tagungsgebühr entrichtet werden. Jedoch besteht keine Möglichkeit der Anmeldung für einen Workshop, außer es sind noch Plätze frei.

**Bankverbindung für die Tagungsgebühr:**  
Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. (LVHP Sachsen e.V.)

Liga Bank eG Bankleitzahl: 750 903 00  
Kontonummer: 829 61 20  
Verwendungszweck: Tagungsgebühr 5. SHPT

# HOSPIZARBEIT UND NETZWERKSTRUKTUREN

verbunden oder gefangen?

## 5. Sächsischer Hospiz- und Palliativtag

am 2. Juli 2011  
im Deutschen Hygiene-Museum  
in Dresden

Schirmherrin: Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden



Veranstalter:  
Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.  
Die Veranstaltung wird gefördert durch das  
Sächsische Staatsministerium für Soziales

Der Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. setzt sich aktiv für eine umfassende und bedürfnisorientierte Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen in Sachsen, aber auch länderübergreifend und auf Bundesebene ein. In den letzten Jahren ist die Zahl der Einrichtungen der Hospizarbeit und Palliativversorgung wie Ambulante Hospizdienste, Stationäre Hospize und Palliativstationen erheblich angewachsen. Die Umsetzung und Sicherstellung der Allgemeinen wie auch spezialisierten ambulanten Palliativversorgung ist auch weiterhin ein aktuell wichtiges Thema. Die tägliche Arbeit zeigt, dass die Vernetzung ambulanter und stationärer Versorgungsstrukturen in der Betreuung Schwerkranker und Sterbender alle Beteiligten angesichts sich ändernder Bevölkerungsstrukturen und wandelnder Rahmenbedingungen in Gesundheitswesen und Politik vor eine Vielzahl von Aufgaben stellt.

Um Wünsche und Bedürfnisse sterbenskranker Menschen deutlich zu machen, bestehende Betreuungsstrukturen darzustellen und nach zukunftsweisenden Ideen für Sterbebegleitung zu suchen, hat der Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. den 5. Sächsischen Hospiz- und Palliativtag unter das Thema:

## „Hospizarbeit und Netzwerkstrukturen – verbunden oder gefangen?“

gestellt.

Es erwarten Sie eine Vielzahl von interessanten Vorträgen und Workshops, die die unterschiedlichen Facetten der Netzwerkarbeit beleuchten und zu neuen Impulsen für die tägliche Arbeit anregen. Des Weiteren wird die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion zu dem Thema „Wie viele Maschen braucht das Netz?“ bereichert. Wir hoffen, dass Sie auf dem 5. Sächsischen Hospiz- und Palliativtag viele interessante Impulse und Gespräche mitnehmen und weitere positive Maschen Ihrem Netz hinzufügen.

Wir freuen uns auf einen gewinnbringenden Tag!

Im Namen des Vorstandes des Landesverbandes für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.



Dr. med. Sylvia Schneider  
Vorstandsvorsitzende

Zeit	Veranstaltung	Referenten	Ort
08:30	<b>Einlass und Ausgabe Tagungsmaterial</b>		Galerie/ Garderobe (1.OG)
09:00	<b>Eröffnungsveranstaltung</b> Begrüßung und Grußworte Ehrung der Ehrenamtlichen Festrede	Sylvia Schneider Martin Seidel, Bürgermeister der Stadt Dresden Christine Clauß, Staatsministerin Freistaat Sachsen - angefragt Heinz Eggert, Staatsminister a.D.	Großer Saal (2.OG)
<b>Kaffeepause 10:30 – 11:00</b>			
11:00	<b>Vortrag</b> „Die Dringlichkeit der Integration von Hospizkultur und Palliativkompetenz in Pflegeheimen“	Leonie Mallmann	Großer Saal (2.OG)
11:30	<b>Vortrag</b> „Sternenkinder Dresden e.V. – ein gelungenes Netzwerk“	Daniela E. Aust	Großer Saal (2.OG)
12:00	<b>Vortrag</b> „Netzwerkarbeit in der SAPV – Freiheit gewonnen oder Freiheit verloren?“	Barbara Schubert	Großer Saal (2.OG)
<b>Mittagspause 12:30 – 13:30</b>			
13:30	<b>1. Podiumsdiskussion</b> „Wie viele Maschen braucht das Netz?“ Moderation: Anja Koebel (MDR)	Ingrid Dänschel, Simone Lang, Christian Lenke, Doris Lietzow, Judith Oexle, Martina Renker, Ivett Riegel, Sylvia Schneider, Andreas Weber, Peter Zerbinati	Großer Saal (2.OG)
13:30	<b>2. Vortrag</b> „Trauerbegleitung und Psychotherapie – Möglichkeiten und Grenzen?“	Beate Hornemann	Kleiner Saal (2.OG)
13:30	<b>3. Vortrag</b> „Die Palliativversorgung und ihre Vernetzung für eine ganzheitliche Begleitung am Lebensende“	Leonie Mallmann	Hörsaal (4.OG)
13:30	<b>4. Workshop</b> „Rechtliche Aspekte des Ehrenamtes“	Marc Sendowski	Seminarraum 5 (1.OG)
13:30	<b>5. Workshop</b> „Ernährung am Lebensende“	Christine Wagner	Seminarraum 6 (1.OG)
13:30	<b>6. Workshop</b> „Sternenkinder Dresden e.V. – wie Rituale bei der Trauerverarbeitung helfen können“	Maria Ziegenfuss in Zusammenarbeit mit dem AK Sternenkinder e.V.	Seminarraum 7 (1.OG)
<b>Kaffeepause 15:00 – 15:30</b>			
15:30	<b>Abschlussveranstaltung</b> Schlusswort und Verabschiedung Konzert „Wenn ich mal tot bin, mach ich was ich will“	Sylvia Schneider Annett Kuhr	Großer Saal (2.OG)
17:00-18:30	<b>Mitgliederversammlung LVHP</b>		Seminarraum 5 (1.OG)

**Annett Kuhr:**  
„Wenn ich mal tot bin, mach ich was ich will“



Meisterin der leisen Töne:  
Tod als Tabu? Annett Kuhr zeigt, dass er dazugehört. Traurig, poetisch, sachlich, naiv-drollig und bisweilen urkomisch ist ihr Konzertprogramm, das vom Tod handelt und dabei unentwegt vom Leben erzählt.

Die mehrfach preisgekrönte Liedpoetin singt Lieder und Chansons von Erika Pluhar, Thomas Felder, Reinhard Mey, Friedrich Hollaender und eigene Lieder.

Annett Kuhr fasziniert in ihrer Hommage an das Jetzt mit feinsinnigen Texten und ausgefeilten Gitarren-Arrangements, nicht zuletzt aber auch als Sängerin, deren Stimme unter die Haut geht.

„Eine zärtliche Annäherung an ein vermeintliches Tabuthema, vorgetragen von einer einfühlsamen Künstlerin.“ (Rhein-Sieg Anzeiger)

Den Konzertbesucher erwartet ein Chansonabend, der geprägt ist von Wärme, einer Spur Melancholie und leisem Humor.

Infos: [www.annettkuhr.de](http://www.annettkuhr.de)

**HOSPIZARBEIT  
UND  
NETZWERKSTRUKTUREN**  
verbunden oder gefangen?



Anschrift

**Landesverband für Hospizarbeit  
und Palliativmedizin Sachsen e. V.**

Altenberger Straße 29  
01277 Dresden